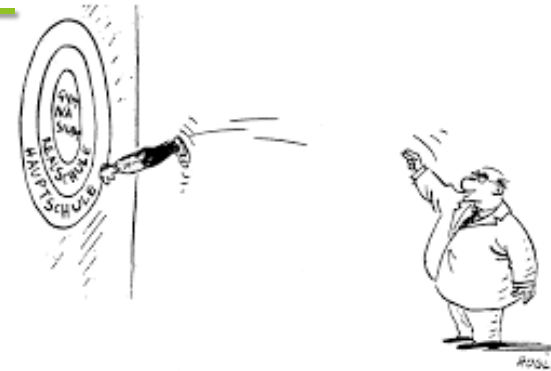


Übergang Grundschule - weiterführende Schule

(K)eine Entscheidung für das ganze Leben



Protokoll zur Beratung/Lernstandsdokumentation anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5

Das Dokument zum Übergang stellt eine Zusammenfassung der Aussagen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung dar und kann diese beim Übergang ersetzen.

Name der Schülerin/des Schülers:	Klassenlehrkraft:	
	Schule:	Klasse:
Teilnehmende Personen:	1. Gespräch am	☐ nicht wahrgenommen
	2. Gespräch am	☐ nicht wahrgenommen

Arbeitsverhalten	Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie Verlässlichkeit
Sozialverhalten	Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten Reflexionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Vereinbaren und Einhalten von Regeln/Fairness, Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Übernahme von Verantwortung sowie Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens

Deutsch	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen sowie Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Mathematik	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Zahlen und Operationen, Raum und Form, Größen und Messen sowie Daten und Zufall
Sachunterricht	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Technik, Natur, Raum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie Zeit und Wandel
Englisch	Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen Hör- und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen sowie Sprachliche Mittel
Mögliche Anmerkungen zu weiteren Fächern (z. B. Sport, Musik, ...)	

Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt:
Förder- und Fördermaßnahmen (z. B. Nachteilsausgleich, Förderunterricht, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache)

Eine Schullaufbahnpflicht ¹ wird von den Erziehungsberechtigten gewünscht:	☐ ja ☐ nein
Es wird der Besuch einer weiterführenden Schulform empfohlen, die Ihrem Kind	
☐ eine grundlegende Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Hauptschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Hauptschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.	
☐ eine erweiterte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Realschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Realschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.	
☐ eine breite und vertiefte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören das Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule sowie der Gymnasialzweig an der Oberschule und an der Kooperativen Gesamtschule.	

Folgende Unterlagen liegen dem 2. Protokoll zur Übergabe an die jeweilige weiterführende Schule bei:

☐ Dokumentation der individuellen Lernentwicklung ☐ sonstige Anhänge (z. B. sonderpädagogische Fördergutachten)

Unterschriften der Teilnehmenden

.....
Unterschrift der beratenden Lehrkraft Unterschrift der Schülerin/des Schülers Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

¹Die Schullaufbahnpflicht wird im Rahmen des zweiten Beratungsgesprächs abgegeben.

Die richtige Schule für MEIN Kind?

- ✓ zwei Beratungsgespräche bis Ende der vierten Klasse (**ca. Nov. 2026 / April 2027**)
- ✓ Protokoll einschl. der schulischen Einschätzung zur Wahl der geeigneten Schulform (= Empfehlung)

Eckpfeiler für ein erfolgreiches Lernen in der weiterführenden Schule

- ✓ Gesamtentwicklung der Schülerpersönlichkeit in der Grundschulzeit einschließlich Arbeits- u. Sozialverhalten
- ✓ Leistungsbild

Schulform / <i>mögliche Schulen</i>	Kernfächer (DE, MA, SU)	Übrige Fächer
Gymnasium	2	Durchschnitt 2
Realschule / <i>OBS-Zweig Neuenkirchen</i>	2/3/3	Durchschnitt 3
Hauptschule / <i>OBS-Zweig Neuenkirchen</i>	3 oder darunter	Durchschnitt 3 oder darunter
KGS Schneverdingen <i>Basisstufe 5/6</i>	gemeinsamer Unterricht aber A-/B-Kurse in Englisch und Mathematik	

Niedersächsisches
Kultusministerium



Die wichtigsten Fragen
und Antworten zum
Übergang von
der Grundschule auf
eine weiterführende
Schule



Niedersachsen.
Klar.

Hilfen für die Entscheidung

- ▶ **Freier Elternwille** bei der Schulform-Wahl
- ▶ Wichtig für die Wahl:
 - ▶ Orientierung am **Kindeswohl**
 - ▶ Fähigkeiten, Eigenschaften, Interessen, Arbeits- und Sozialverhalten und insbesondere schulische **Lernentwicklung** berücksichtigen
 - ▶ Chancen auf Erfolgserlebnisse, Erhalt von Lernfreude und Lernmotivation begünstigen
- ▶ Lehrkräfte kennen Kind/Leistungen auch im Vergleich zu anderen Schülern
- ▶ Schulsystem in Niedersachsen ist **durchlässig**, eine Vielzahl von Abschlüssen ist möglich

Termine der drei weiterführenden Schulen im Einzugsbereich Neuenkirchen / Schneverdingen

	Gymnasium Soltau	KGS Schneverdingen	Oberschulzweig GOBS Neuenkirchen
Elterninfo- veranstaltung	16.02./15.04.2027	02.03.2027 (Basisstufe)	08.04.2027
Tag der offenen Tür/ „Schnuppertag“	16.04.2027	24.04.2027	13./15.04.2027
Zeitraum für die Schulanmeldung für alle drei Schulen	✓ <u>Online/digital</u>: April/Mai 2027 ✓ Zusätzlich in diesem Zeitraum auf Wunsch und nach Terminvereinbarung: <u>persönlich</u> und/oder <u>Beratungsgespräch mit der Schulleitung</u>		



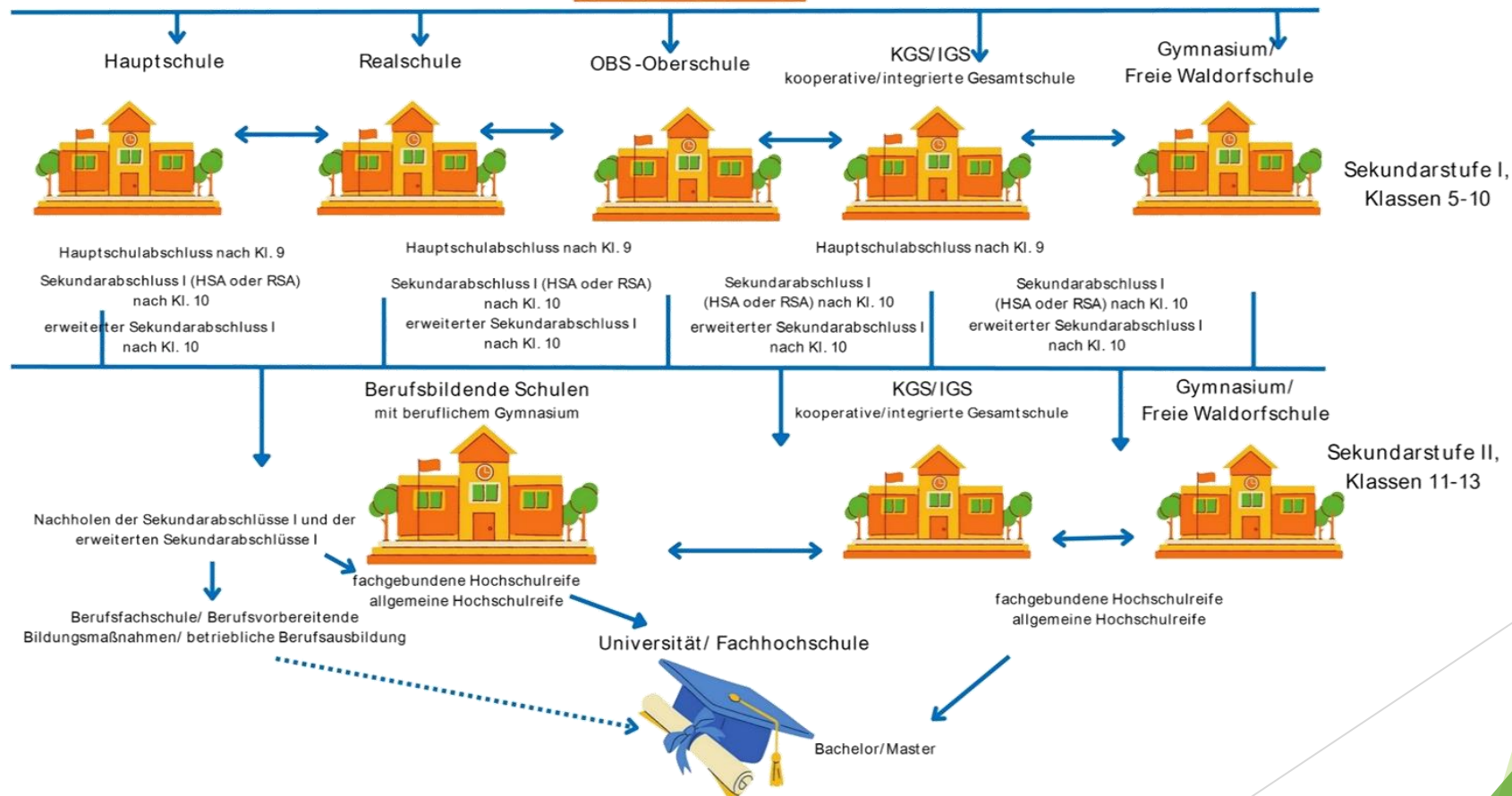
Die entsprechenden Einladungen werden über die Grundschulen rechtzeitig herausgegeben!
 Etwaige Aktualisierungen erfolgen über unsere Homepage: www.gobs-neuenkirchen.de

Wege und Schulformen im Heidekreis

Übergang Grundschule - weiterführende Schule
Mögliche Wege und Schulformen im Heidekreis



Grundschule
Primarstufe,
Klasse 1-4





„...sehr viele
Wege
führen nach
Rom...“